

PODCAST

Unter Verschluss

Geheimdienste sollen – wie ihr Name schon sagt – geheim operieren. Doch Geheimnisse üben diesen besonderen Reiz aus, sie zu lüften. Dieses Bedürfnis befriedigt der True-Crime-Podcast «Dark Matters» der ARD. Jede Woche lassen Gastgeberin Eva-Maria Lemke und Experte Michael Götschenberg Licht in die dunkle Welt. In der ersten Staffel geht es um die deutschen Geheimdienste. Lemke und Götschenberg rollen bekannte Fälle wie die Erschiessung des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke neu auf und sprechen über die Chancen und Tücken der Arbeit mit V-Leuten, geheimen Informanten.

In der vierten und neuesten Staffel geht es um aktuelle Herausforderungen wie Drohnen, KI und Cyberkrieg. Götschenberg erklärt auch, wie sogenannte Wegwerfagenten für kleine Sabotagen angeworben werden. Oft wussten diese gar nicht, für wen sie agierten.



Vergangenem Herbst veröffentlichten die Macher zudem eine siebenteilige Spezialstaffel, in der Kilian Pfeffer den Tod seines Onkels untersucht. Dieser arbeitete in den 70ern als Nahost-Korrespondent in Beirut und wurde auf offener Strasse erschossen. Ein Podcast für True-Crime-Fans und Politikinteressierte, die besser verstehen wollen, wie Geheimdienste arbeiten und was hinter den Schlagzeilen passiert ist.

Deborah von Wartburg

Dark Matters
www.ardaudiothek.de
Diverse Podcastportale

HÖRSTÜCKE

Mit offenen Ohren

«Horizont» lautet das Motto der 16. Ausgabe des Berner Festivals Sonohr. Ein Wochenende lang stehen audiophile Stücke vom herkömmlichen Hörspiel bis zum Podcast, von Audiowalks bis zur Bühnenperformance auf dem Programm. Elf Stücke nehmen am internationalen Wettbewerb teil. Das Festivalmotto soll sich auf verschiedene Bereiche des Audioschaffens beziehen, auf das Überschreiten von Grenzen sowie das Erlebnis des gemeinsamen Hörens. Zudem wird über Veränderungen in Produktion und Rezeption von Hörstücken diskutiert. Nebst dem Festivalzentrum im Kino Rex gastiert das Festival auch im Progr, im Generationenhaus, im Lichtspiel und im öffentlichen Raum der Stadt Bern. (fn)

16. Sonohr Festival
Fr, 27.2.–So, 1.3.
Diverse Lokale Bern
www.sonohr.ch



Sonohr: Das Festival steht ganz im Zeichen des Hörens



Els Biesemans:
Die Pianistin interpretiert Schuberts «Winterreise» neu

ALTE MUSIK

Klingende Übergänge

Das Festival Alte Musik Zürich nimmt sich eines zeitlosen Themas an. Unter dem Motto «Passaggio» erklingt Musik, die sich mit Suche und Flucht beschäftigt.

War Orpheus ein Flüchtling oder ein Eindringling? Angelo Polizianos «Fabula di Orfeo» von 1480 könnte Antworten liefern. Das Ensemble Le Miroir de Musique bringt es am Zürcher Festival zur Aufführung. Passend zum Motto «Passaggio» spielen Tenor Julian Prégardien und Pianistin Els Biesemans eine Neuinterpretation von Franz Schuberts «Winterreise», die sie mit Klaviermusik der Komponistinnen Fanny Hensel, Clara Schumann und Delphine von Schauroth durchsetzen.

Ein Wandernder und Suchender war auch Johann Melchior Gletle. Zum 400. Geburtstag des Aar-

gauer Barockkomponisten haben Voces Suaves und Les Cornets Noirs ein Festkonzert zusammengestellt. Der neuen Festivalleiterin Stephanie Pfeffer ist es ein Anliegen, ihr Motto auch in die Gegenwart zu holen. Etwa mit einem Gespräch des Fotografen Klaus Petrus mit dem Geiger Matthias Kleinota, die ihr Schaffen auch auf Phänomene der Migration beziehen. Das Festival findet in sechs Konzerthäusern und Kirchen in Zürich statt.

Frank von Niederhäusern

Festival Alte Musik
Sa, 21.2.–So, 8.3.
Diverse Bühnen Zürich
www.altemusik.ch